RÜSTE DICH AUS!

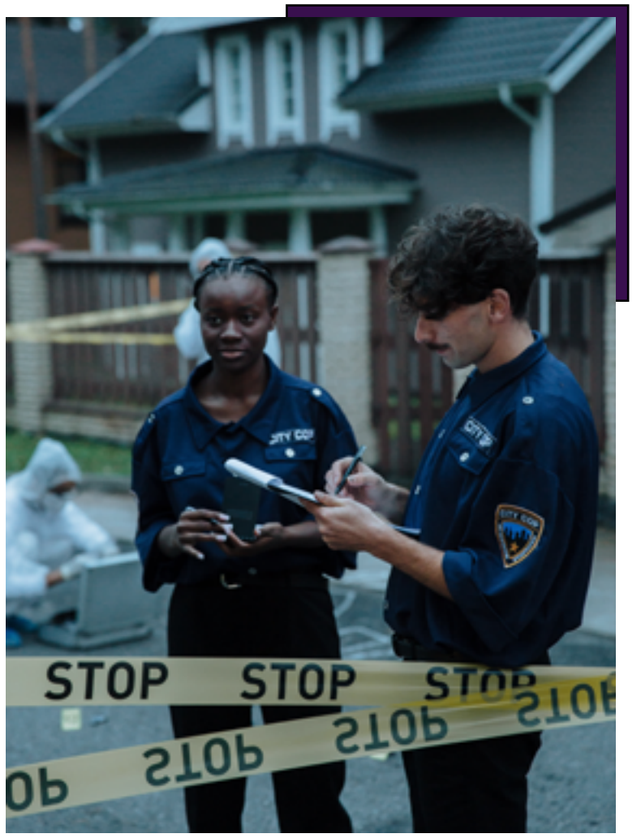
Mein Job hat kein Geschlecht, aber er hat Zukunft

Office cantonal
de l'égalité et
de la famille

Kantonales Amt
für Gleichstellung
und Familie

Du bist ein Mädchen und du möchtest Mechanikerin, Chirurgin oder Polizistin werden?

Warum nicht, wenn dich dieser Beruf so sehr interessiert? Was bei der Berufswahl wirklich zählt, sind nämlich deine Fähigkeiten und deine Motivation. Es gibt keine Berufe, die nur Männer oder nur Frauen ausüben können – genauso wenig wie es irgendwelche «Mädels-» oder «Jungs-Fähigkeiten» gibt. Genderstereotypen lassen uns denken, dass Frauen und Männer unterschiedliche Berufe ausüben müssten.



Du bist ein Junge und du möchtest Krankenpfleger, Sozialarbeiter oder Kosmetiker werden?

In diesem Dokument zeigen wir dir Beispiele von Personen, die einen atypischen Beruf gewählt haben. Du wirst auch sehen, dass sich die Dinge geändert haben: Einige Berufe, die noch vor 50 Jahren als reine «Männerberufe» galten, werden heutzutage hauptsächlich von Frauen ausgeübt!

Wir hoffen, dass dir beim Lesen dieser Infos bewusst werden wird, dass es «Männerberufe» und «Frauenberufe» eben gar nicht gibt! Denn Berufe haben kein Geschlecht!

Insperende Personlichkeiten

Verschiedene Frauen und Männer, von denen du vielleicht schon gehört hast, haben sich getraut, ungewöhnliche Wege zu beschreiten. Sie haben einen Beruf gewählt, der sie fasziniert auch wenn sie damit anfangs vielleicht schräg angeschaut wurden. Hier erfährst du, wie erfolgreich diese Personen bei ihrer aussergewöhnlichen Berufswahl waren! …wieso nicht auch du?

Politik

Simonetta Somaruga, Karine Keller-Sutter, Viola Amherd: Alle drei sitzen momentan im Bundesrat ein, in der höchsten politischen Instanz der Schweiz. Stell dir vor: Jahrzehntelang waren die sieben Bundesratsmitglieder ausschliesslich Männer!

Angela Merkel: Sie war die erste Bundeskanzlerin Deutschlands, der stärksten Macht Europas. Die ausgebildete Physikerin, die von ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern liebevoll «Mutti» genannt wird, hat das Land 16 Jahre lang, bis 2021 regiert.

Wissenschaft

Marie Curie (1867-1943): Dank ihr hast du zuhause Strom! Die polnische Chemikerin ist für ihre Arbeiten zum Thema Radioaktivität bekannt geworden, die sie zusammen mit ihrem Mann durchgeführt hat. Sie war Forscherin, aber auch Physikprofessorin an der Universität Paris. Sie ist die erste Frau, die 1903 einen Nobelpreis erhalten hat. 1911 hat sie diesen renommierten Preis sogar ein zweites Mal erhalten!

Willy Belhassen: die erste männliche Hebamme in Frankreich! Mit einem grossen Interesse am Kleinkinderbereich und auch ein wenig zur Provokation hat er diesen noch fast ausschliesslich von Frauen ausgeübten Beruf gewählt. Er ist für viele junge Hebammen ein Vorbild.

Kultur

Sabrina Setlur: Schwing deinen Po! Diese deutsche Rapperin mit indischen Wurzeln ist eine der bekanntesten weiblichen Künstlerinnen in ihrem Bereich. 2020 war sie ausserdem bei Let's Dance zu sehen.

Conchita Wurst: Vom Fernsehen zum Eurovision Song Contest! Er gewinnt 2014 und ist in der Folge weltweit gefragt. Er verwendet männliche Pronomen, wenn er von sich spricht und weibliche Pronomen, wenn er von Conchita spricht. Er ist ein Aushängeschild für die Anliegen von LGBT+ auf der ganzen Welt.

Sport

Kathrine Switzer: Sie lässt sich durch nichts und niemanden aufhalten – auch nicht durch das OK des Boston-Marathon! Sie ist die erste Frau, die diesen Marathon gelaufen ist und offiziell angemeldet war (1967), obschon Frauen beim Marathon damals nichts zu suchen hatten. Letzten Endes wurde sie disqualifiziert, hat sich aber weiterhin dafür eingesetzt, dass auch Frauen Marathon laufen können.

Lara Dickenmann: Sie ist der Star des Schweizer Frauenfussballs schlechthin – sie stand 135 Mal in der Auswahl der Schweizer Nationalmannschaft und hat 53 Tore geschossen. Abgesehen von ihrem Talent auf dem Rasen setzt sie sich für mehr Gleichstellung zwischen Fussballern und Fussballerinnen ein. Fussball ist kein Männersport mehr.

Lara Gut-Behrami: Schweizer Skirennfahrerin, dreifache Super-G-Weltcupsiegerin! Sie ist DIE Spezialistin in den schnellen Disziplinen Abfahrt und Super-G. Diese Frau ist wahrlich unverfroren!

Michel Briand: Seine Träume durch das Tanzen leben!
Der Oberwalliser Choreograf und Tänzer sammelt seine Erfahrungen in den grössten Tanzschulen. Er beherrscht zahlreiche Tanzstile wie Hip-Hop oder Jazz.

Video-Erlebnisberichte

In den nachstehenden Clips erzählen junge Erwachsene von ihrer atypischen Berufswahl. Was interessiert sie an ihrem Beruf? Wie sieht ihr Arbeitsalltag aus? Welche Träume und Wünsche haben sie für die Zukunft? ...und was denkst du selbst?

Maryline, Bautechnikerin, Ester, Informatikerin, und Fabian, Fachmann Betreuung

Arjan, Fachmann Gesundheit

Emil, Fachmann Gesundheit

Julia, Lernende Informatikerin Applikationsentwicklung

Diese Videos stammen von der Website berufsberatung.ch. Auf dieser Website findest du viele weitere Erfahrungsberichte. Darauf findest du auch Antworten auf deine Fragen zu Berufen, Ausbildungen und Lehrstellen in der Schweiz. Wirf doch mal einen Blick drauf!

Interessante Zahlen

Alles verändert sich – auch die Berufswelt! Der Beweis? Noch vor 50 Jahren wurden einige Berufe ausschliesslich von Männern ausgeübt – und heute liegen sie mehrheitlich in Frauenhand. Beispielsweise:
Tierärztin und Tierarzt, Apothekerin und Apotheker, Optikerin und Optiker. Lehrperson für bildnerisches Gestalten, Psychologin und Psychologe, Biologin und Biologe. Innenarchitektin und Innenarchitekt, Dekorateurin und Dekorateur. Buchhalterin und Buchhalter, Fachperson für Public Relations und Marketing, Verwaltungsangestellte oder Verwaltungsangestellter...

In anderen Berufen, die fast nur von Männern ausgeübt wurden, sind die Frauen heutzutage fast ebenso stark vertreten:
Arzt und Ärztin, Immobilienmaklerin und Immobilienmakler, Bäcker und Bäckerin, Patissière und Patissier...

In anderen Berufen hingegen hat sich auch in den letzten 50 Jahren nicht viel verändert:
Gewisse Berufe werden weiterhin mehrheitlich von Männern ausgeübt: Automechaniker und Automechanikerin, Maler und Malerin, Metzger und Metzgerin, Fahrlehrer und Fahrlehrerin...

Andere werden noch immer mehrheitlich von Frauen ausgeübt: Primarlehrerin und Primarlehrer, Erzieherin und Erzieher, Floristin und Florist, Laborantin und Laborant...

Das kann sich aber noch ändern! Lass dich bei deiner Berufswahl also nicht einschränken – vor allem nicht aus den falschen Gründen!

Quelle: https://www.swissinfo.ch/fre/societe/o%C3%B9-sont-les-femmes-_l-%C3%A9volution-du-sexe-des-m%C3%A9tiers-depuis-1970/43949166

DIESES DOKUMENT WURDE VON STUDIERENDEN DES FREI GESTALTBAREN MODULS DER HOCHSCHULE FÜR SOZIALE ARBEIT DER HES-SO VALAIS WALLIS IM RAHMEN DER BERUFSMESSE YOUR CHALLENGE 2022 FÜR DAS KANTONALE AMT FÜR GLEICHSTELLUNG UND FAMILIE WALLIS ERSTELLT.

Office cantonal de l'égalité et de la famille
Kantonales Amt für Gleichstellung und Familie

Website:
www.gleichstellung-familie.ch
www.gleichstellung-vs.ch